

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die alte, gute Tradition dieses Töpfergewerbes, fühlte einstige Freude an Farbe und Form, sowohl in den kompliziert verschnörkelten, wie auch in den einfachen Dingen des Alltags. Finden wir hier vorzugsweise helle Töne, so zeigen die Keramiken aus Heimberg ein sattes Dunkel. Auch von diesem Zentrum aus strahlen gesunde, gute Kräfte bis in unsere Tage hinein. Von Bärswil, Manried und Blankenburg, welche mit schönen Werken vertreten waren, hören wir längst nichts mehr. *ek.*

Basel

Holländische Malerei

Kunstmuseum und Galerie Schultheß, 23. Juni bis 19. August 1945

Es sind zwei Ausstellungen besonderer Art. Die «Holländischen Meister des 16.-18. Jahrhunderts» im Kunstmuseum und die Ausstellung von 25 Werken Vincent van Goghs in der Galerie Schultheß sind nicht nur Veranstaltungen von hervorragendem künstlerischem Niveau. Sie stehen im Dienste eines Hilfswerks, d. h. im Dienste der Hollandhilfe Basel. Veranstalterin ist die Universität Basel, die im Rahmen ihrer akademischen Nachkriegshilfe eine Art Patenschaft für die Universität Utrecht übernommen hat, und die den Ertrag aus dem Ausstellungsbesuch an diese holländische Universität überweisen wird, einesteils zu wissenschaftlichen, andernteils zu Erholungszwecken. Sämtliche Werke beider Ausstellungen sind aus schweizerischem Privatbesitz zusammengekommen; um ihre Zusammenstellung haben sich in ausgezeichnete Weise Herr N. Katz, Dr. Hans Schneider und Fräulein M. Schultheß verdient gemacht. Im Vorwort des Katalogs steht mit Recht, daß es gelang, «eine Auslese von Meisterwerken aus der Blütezeit der holländischen Malerei zu vereinigen, wie eine solche u. W. überhaupt noch nie auf Schweizerboden gezeigt werden konnte.» Es kommt in diesem Unternehmen das Bedürfnis zum Ausdruck, gerade auch auf kulturellem Gebiet und auf kulturellem Weg zum allgemein europäischen Aufbauwerk beizutragen. Es wohnt ihm umso größerer Nachdruck inne, als es sich in Zeugnissen legitimiert, die von der unvergänglichen Kraft des überwindenden Geistes künden. Die von Dr. Georg Schmidt

nach thematischem Gesichtspunkt (Landschaft, Milieuschilderung, Stillleben, Bildnis) sehr schön gehängte Ausstellung im Kunstmuseum umfaßt Werke von Jan van Goyen, Adriaen Brouwer, Hobbema, Jacob und Salomon van Ruysdael, Ostade, Terborch und Rembrandt, wobei allein schon dessen spätes Selbstbild als Apostel Paulus herrlich genug ist, um einen Besuch zu lohnen. – In der Ausstellung von van Gogh betritt man Land innerster und bewegender Zeitverwandtschaft. Hier ist unsere Zeit an- und ausgebrochen, die in diesen Zeugnissen ihre ganze Not zugleich entfesselt und bündigt. *G. Oeri*

Bücher

Prämierung der schönsten Bücher des Jahres 1944

Die vom Schweizerischen Buchhändlerverein 1944 ins Leben gerufene Auszeichnung der 25 schönsten Bücher der schweizerischen Verlagsproduktion ist zum zweiten Male durchgeführt worden. Zur Beurteilung gelangte die deutschsprachige Produktion der dem Verleger- und Buchhändlerverein an-

geschlossenen Verleger. Da beinahe alle bedeutenderen Verlagsfirmen dem Berufsverband angehören, konnte die vorliegende Auswahl als maßgebender Querschnitt durch die gesamte Produktion betrachtet werden. Zur Teilnahme an der Prämierung waren alle Literaturkategorien, Kunstbücher und Belletristik sogar wie wissenschaftliche Werke und Jugendbücher zugelassen. Lediglich bibliophile Ausgaben waren ausgeschlossen, da bei diesen das ästhetische Moment ohnehin im Vordergrund steht, so daß ein direkter Vergleich mit den anderen Kategorien nicht möglich ist. Bei der Beurteilung wurde sowohl auf das Handwerklich-Technische der materiellen Ausstattung wie auf die künstlerisch-ästhetische Gesamtwirkung des Buches abgestellt. Jedes einzelne Buch wurde im besondern nach folgenden Gesichtspunkten bewertet:

Typographische Gestaltung, Material, Einband und Schutzumschlag, Verhältnis von Ausstattung, Inhalt und Preis, allgemeiner Eindruck.

Die aus den Buchhändlern Herbert Lang und Alfred Meili und den Graphikern SWB Pierre Gauchat, Jan Tschichold und Hans Vollenweider bestehende Jury hat die folgenden Bücher als die schönsten der Produktion des Jahres 1944 bezeichnet:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| H. U. Balthasar, Frankreich erwacht, kart. Sammlung Berner Heimatbücher, Beschnittene Geräte | Verlag Jos. Stocker, Luzern |
| Chinesisches Novellenbuch, Sammlung Birkhäuser, Band 5 | Verlag Paul Haupt, Bern |
| N. Farson, Der Gottverlassene Kontinent | Verlag Birkhäuser, Basel |
| G. Ferrero, Macht | Verlag Amstutz, Herdeg & Co., Zürich |
| Grimmelshausen, Simplizissimus | Verlag Francke, Bern |
| E. Häfiger, Die Form der Lungentuberkulose | Verlag Atlantis, Zürich |
| A. Haller, Heiri Wunderli von Torlikon | Verlag Benno Schwabe & Co., Basel |
| Holbeins Bilder zum Alten Testament | Verlag H. R. Sauerländer, Aarau |
| E. Howald, Wilh. von Humboldt | Verlag Birkhäuser, Basel |
| M. Hürlimann, Ewiges Griechenland | Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach |
| E. Kupferschmid, Frohes Schaffen im Handarbeitsunterricht | Verlag Atlantis, Zürich |
| Die schönsten Liebesgedichte aus dem deutschen Sprachgebiet | Verlag H. R. Sauerländer, Aarau |
| Die Lithographie in der Schweiz | Verlag Benteli AG., Bern |
| Juan Manuel, Der Graf Lucanor | Orell Füßli Verlag, Zürich |
| A. Majocchi, Bernardino Moscati | Artemis-Verlag, Zürich |
| H. Melville, Moby Dick | Verlag Huber & Co. AG., Frauenfeld |
| M. Paur-Ulrich, Das Rößlein Kilian | Manesse Verlag, Zürich |
| Pestalozzi Werke, Band 1 und 2 | Verlag Atlantis, Zürich |
| Seewald-Balthasar, Das christliche Jahr | Rotapfel Verlag, Erlenbach |
| Stettler, Der Bildhauer Alex. Zschokke | Verlag Jos. Stocker, Luzern |
| Jan Tschichold, Chinesische Farbendrucke | Verlag der AZ-Press, Aarau |
| R. Walser, Der Spaziergang | Holbein-Verlag, Basel |
| Walter, Gedichte | Bühl-Verlag, Herrliberg |
| W. Widmer, Der Vinzi | Verlag Tschudy & Co., St. Gallen |
| | Verlag Albert Züst, Bern |